

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Informationen für Bewerber/innen
um die Professur

**Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W 1 LBesO W
– mit Tenure Track nach W 2) für
„Urbane Semiotik und Semantik“
in der Fakultät für Geisteswissenschaften**

Universität Duisburg Essen
Forsthausweg 2 · 47051 Duisburg und Universitätsstraße 2 · 45141 Essen
www.uni-due.de

I.	DIE UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN	3
II.	DIE FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN	5
III.	INSTITUT FÜR ANGLOPHONE STUDIEN	7
IV.	ANFORDERUNGEN AN DIE W1-Professur „Urbane Semiotik und Semantik“	9
	1. Forschung	
	2. Lehre	
	3. Weitere Anforderungen	
	4. Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Tätigkeiten	
V.	AUSSTATTUNG	11
	1. Personalausstattung	
	2. Räumliche Ausstattung	
	3. Laufende Mittel	
	4. Infrastruktur	
VI.	GESETZLICHER RAHMEN	12
VII.	GEHALT	13

**Offen im Denken!**

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an elf Fakultäten Ideen mit Zukunft.

Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

I. Universität Duisburg-Essen

Mitten in der Metropolregion Ruhrgebiet liegt die Universität Duisburg-Essen (UDE) – eine der jüngsten und größten Universitäten Deutschlands. Ihr breites Fächerspektrum reicht von den Geistes-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Medizin. Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 hat sich die UDE zu einer weltweit anerkannten Forschungsuniversität entwickelt. Dies dokumentieren die mittlerweile erreichten Spitzenpositionen in internationalen Rankings. So rangiert die UDE im Leistungsvergleich der besten Universitäten, die nach der Jahrtausendwende gegründet wurden, weltweit auf dem dritten Rang. Im Times Higher Education Ranking belegt sie Platz 13 unter den besten 150 internationalen Universitäten, die noch keine 50 Jahre alt sind.

Profilschwerpunkte

Das UDE-Leistungsspektrum ist breit und umfasst u.a. die interdisziplinären Profilschwerpunkte Nanowissenschaften, Biomedizinische Wissenschaften, Urbane Systeme sowie Wandel von Gegenwartsgesellschaften. Ein weiteres zentrales Forschungsfeld sind die lebenslangen Bildungs- und Sozialisationsprozesse.

Qualitätsstandards

Durch hohe Qualitätsstandards, innovative Lehr- und Lernkonzepte ist die UDE ein attraktiver Ort forschungsbasierter Lehre. Ihren 43.000 Studierenden aus über 130 Nationen bietet sie mehr als 230 Studiengänge, davon 124 Lehramtsstudiengänge.

Bildungsgerechtigkeit

Die UDE gilt als ein bundesweit ausstrahlendes Modell, wie Bildungsgerechtigkeit an einer Universität umgesetzt werden kann. Mit zahlreichen Maßnahmen und Projekten werden junge Talente mit Perspektive gefördert. Die UDE versteht sich als ein lebendiger Ort der Vielfalt und Offenheit, an dem Studierende, Forschende und Beschäftigte ihr Potenzial und ihre Leistungsbereitschaft entfalten können. Dabei wird eine breit verankerte, ressourcenschonende Entwicklung angestrebt.

Partnerschaften & Kooperationen

Mit der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund verbindet die UDE eine strategische Partnerschaft unter dem Dach der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr). Sie kooperieren eng in Forschung und Lehre und sind auch gemeinsam in drei Kontinenten mit eigenen Außenstellen präsent. Darüber hinaus pflegt die UDE Partnerschaften mit über 100 Universitäten in aller Welt.

Weitere Informationen unter:

http://www.uni-due.de/imperia/md/content/dokumente/ppt/ppt_praesentation_ude_dt.pdf

II. Die Fakultät für Geisteswissenschaften

Die Fakultät für Geisteswissenschaften befindet sich am Campus Essen. Über 400 Personen sind hier beschäftigt, darunter über sechzig Hochschullehrer. Der neu gestaltete Campus mit der geisteswissenschaftlichen Bibliothek liegt in unmittelbarer Nähe zur Essener Innenstadt, wo sich auch einige Büros und Institute befinden. Mit 8.000 Studierenden und 12 Lehr- und Forschungseinheiten ist die Fakultät für Geisteswissenschaften einer der größten Fachbereiche der UDE und eine der vielseitigsten geisteswissenschaftlichen Fakultäten Deutschlands.

Institute:

- Anglistik
- Deutsch als Zweit und Fremdsprache (DaZ/DaF)
- Germanistik mit Niederlandistik
- Geographie
- Geschichte
- Kommunikationswissenschaft
- Kunst und Kunstwissenschaft
- Philosophie
- Romanistik (Französisch und Spanisch)
- Evangelische Theologie und Katholische Theologie
- Turkistik

Forschung

Entsprechend der Kultur der Geisteswissenschaften, die sich der kritischen Aufklärung und Bildung verpflichtet sieht, spielen Einzelforschungsvorhaben an der Fakultät eine ebenso große Rolle wie die Forschung in fächer-, fakultäts- und universitätsübergreifenden Verbänden und Projekten (national und international). Innerhalb der vielfältigen wissenschaftlichen Aktivitäten der Fakultät lassen sich fächerübergreifend thematische Schwerpunkte benennen:

- Urbanität
- Migration und Mehrsprachigkeit
- Identität, Interkulturalität und Gender
- Sprache, Interaktion und Medien
- Kulturwissenschaftliche Fragestellungen
- Didaktik

Sie spiegeln nicht nur den Status einer relativ jungen Universität mitten in einer vielschichtigen Metropolregion, sondern vor allem Anspruch und Verpflichtung geisteswissenschaftlicher Forschung, einen Beitrag zum Selbstverständigungsdiskurs der Gesellschaft zu leisten.

In folgenden Forschungszentren der Universität Duisburg-Essen ist die Fakultät für Geisteswissenschaften über ihre Mitglieder aktiv:

- Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
- Interdisziplinäres Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM)
- Käte Hamburger Kolleg/Center for Global Cooperation Research

- Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
- Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung (IZfB)

Die Fakultät ist zudem an den universitätsweiten Profilschwerpunkten „Urbane Systeme“ und „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ beteiligt. Enge Vernetzungen bestehen mit dem „Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung“ (ZfTI) und dem Essener „Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut für Deutsch-Jüdische Geschichte“, die der UDE als An-Institute assoziiert sind.

Wissenschaftliche Zusammenschlüsse innerhalb der UA Ruhr sind die „School of International and Intercultural Communication“ (SIIC; Institut für Kommunikationswissenschaft), das „RuhrCenter of American Studies“ und das „Ruhrzentrum Mehrsprachigkeit“ (RZM; Linguistik und Sprachlehrforschung).

Seit 2014 ist die Fakultät am „Institut für Sachunterricht“ beteiligt (eine Kooperation des Instituts für Geographie mit dem Bereich Chemiedidaktik am Zentrum für Lehrerbildung). An der Fakultät selbst befindet sich das „Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung“ (InKuR). Die Abteilung für Außereuropäische Geschichte ist mit dem „Institut für Historische Anthropologie“ vernetzt. Enge Kontakte bestehen darüber hinaus mit den Bibliotheken, Museen und Kultureinrichtungen der Stadt Essen.

An allen Instituten der Fakultät, die Lehramtsstudiengänge anbieten, gibt es starke Fachdidaktiken. Projekte zur Sprachförderung und zur Mehrsprachigkeit im Unterricht, zur Lernwirksamkeit von Hypertexten und digitalen Medien u.a. gehören zum Programm.

Studienangebot

Der Vielfalt der Fakultät entsprechend breit ist das Studienangebot, sie bietet Lehramtsstudiengänge, akademische 2-Fach-Bachelor-, und 2-Fach-Masterstudiengänge, den Master-Studiengang „Geschichte“ und den Bachelor- und Master-Studiengang „Kulturwirt“ (eine Kombination zwischen dem obligatorischen betriebswirtschaftlichen Anteil sowie einer fremdsprachlichen Philologie der Fakultät). Eine Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste ermöglicht den Master-Studiengang „Kunst- und Designwissenschaft“ und die Option „Musikwissenschaft“ im Zwei-Fach-Bachelor.

Lehre

Die Fakultät sichert die Qualität der Lehre über vom Dekanat koordinierte jährliche Qualitätsmanagementkonferenzen. Die frühzeitige Evaluierung von Rückmeldungen der Studierenden zu Vorlesungen und Seminaren fließt in die Weiterentwicklung der Lehrangebote ein. Nahezu alle Studiengänge können auch in Teilzeit studiert werden. Die Studiengänge der Fächer qualifizieren ihre Absolventen für verschiedenste Tätigkeiten; entsprechend gut sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

In allen Phasen des Studiums werden Studierende über fakultätseigene Zusatzangebote intensiv betreut:

- Forum Mündliche Kommunikation: Training besonders der Studienanfänger im Bereich der wissenschaftlichen Rede
- Mentoring: Beratung von Studierenden in allen Phasen des Studiums, Veranstaltungen zur Studien- und Berufsorientierung
- Praktikumsbüro: Unterstützung bei der Akquise sowie der studentischen Vor- und Nachbereitung von Praktika

- Schulkoperationen: Herstellung von Kontakten zwischen ausgewählten Schulen und Lehramtsstudierenden
- Sektion für Internationales: u.a. Organisation von Sommer-/Winterkursen für ausländische Studierende, Unterstützung UDE-Studierender bei Auslandsaufenthalten
- Alumni-Referat: Ehemaligen-Arbeit

Promovenden werden fächerübergreifend vom Doktorandennetzwerk dokFORUM unterstützt. Pro Jahr werden etwa 30 Dissertationen abgeschlossen; es gibt mehrere Graduiertenkollegs. An den wissenschaftlichen Nachwuchs der Fakultät insgesamt richtet sich das Angebot der Arbeitsgemeinschaft „Methoden der Geisteswissenschaften“.

Mitglieder der Fakultät werden von folgenden Einrichtungen unterstützt:

- English Language Service für Publikationen
- Forschungsförderung für die Geisteswissenschaften und den wissenschaftlichen Nachwuchs (über das SSC der UDE)
- IT-Service der Fakultät
- Öffentlichkeitsarbeit/Wissenschaftskommunikation
- Prüfungskoordination und Prüfungsverwaltung auf Fakultätsebene

Alle Informationen zur Fakultät für Geisteswissenschaften finden Sie auf der Website www.uni-due.de/geisteswissenschaften

III. Das Institut für Anglophone Studien

Das Institut für Anglophone Studien an der Universität Duisburg-Essen bietet Studierenden eine einmalige und anregende Umgebung für ihr Studium und ein breites Programm in Lehre und Forschung. Ob sich Studierende für das BA-Programm „Anglophone Studies“ oder für anschließende MA-Programme wie „American Studies“, „British and Postcolonial Studies“, oder „English Linguistics“ entscheiden, ob sie unsere erstklassige Lehrerausbildung wählen, oder ob sie im BA/MA Programm „Kulturwirt“ studieren – alle Studiengänge an unserer Universität haben das Ziel, ihr Wissen über linguistische, literarische, kulturelle, soziale oder politische Veränderungen und Entwicklungen in der anglophonen Welt zu verbessern und zu vertiefen.

Die Mitglieder des Instituts bilden ein international ausgerichtetes Team, das vielfältige kulturelle und akademische Erfahrungen zusammenbringt. Das Ziel des Instituts ist die Vermittlung und Stärkung analytischer, hermeneutischer, sprachlicher und sozialer Kompetenzen und die Vorbereitung auf verschiedene Berufsfelder (Kreativindustrie, Schule, Erwachsenenbildung, Kultur- und Stadtmanagement). Studierende profitieren zudem von den breit gefächerten Forschungsinteressen unseres Instituts. Die Lehre und Forschung im Bereich der Kultur- und Literaturwissenschaften beschäftigt sich mit allen Epochen der britischen und nordamerikanischen Literatur und Kultur sowie mit einer ganzen Reihe anderer anglophoner Kulturen und Literaturen. Unsere Sprachwissenschaftler und Sprachwissenschaftlerinnen forschen zu einer Vielfalt von Varietäten der englischen Sprache weltweit sowie zu Phänomenen des Sprachwandels und medienlinguistischen Fragestellungen, während unsere Kollegen und Kolleginnen aus dem Fachbereich Angewandte Linguistik und Fachdidaktik sich auf aktuelle Methoden im Fremdsprachenunterricht, einschließlich der Nutzung von neuen Medien, der Professionalisierung von Englischlehrkräften sowie empirischer Unterrichtsforschung im Schulfach Englisch spezialisieren. Diese Forschungsinteressen werden zum Teil in interdisziplinären und internationalen Projekten in Zusammenarbeit mit anderen akademischen Instituten verfolgt. Unsere Forschung trägt damit zum tieferen Verständnis der globalen historischen und politischen Rolle von anglophonen Gesellschaften und Kulturen bei.

Sowohl Studierende als auch Kollegen und Kolleginnen profitieren nicht nur von der inspirierenden Atmosphäre in der Lehre und Forschung, die durch individuelle Betreuung und enge Kooperation gekennzeichnet ist, sie können auch die breite Vielfalt an sozialen und kulturellen Möglichkeiten im und um das Ruhrgebiet nutzen, welches eine der multikulturellen Regionen in Deutschland ist, die eine Fülle von Unterhaltungsmöglichkeiten bietet und die in den letzten Jahren eine attraktive Umgebung für deutsche und internationale Studierende geworden ist.

IV. ANFORDERUNGEN AN DIE STELLE W1-Professur „Urbane Semiotik und Semantik“

1. Forschung

Die W1-Professur „Urbane Semiotik und Semantik“ ist an der Schnittstelle zwischen der Linguistik und der interdisziplinären urbanen Forschung (z.B. Urban Cultural Studies, Medienwissenschaft) angesiedelt. Mögliche Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der urbanen Semiotik/Semantik, Linguistic Landscape Analysis, der Erforschung von sprachlichen Hybridisierungen in urbanen Räumen, sprachlichen Repräsentationspolitiken oder Konflikten in der kulturellen und symbolischen Transmission in urbanen Räumen. Erwünscht sind methodische Innovationen, z.B. durch Bezugnahme auf Mediendaten oder Geographische Informationssysteme (GIS).

Ein Interesse an Mehrsprachigkeit, Migration und Integration ist erwünscht. Der Forschungsfokus sollte auf den Prozessen der Produktion, Vervielfältigung und Rezeption von Zeichen, Symbolen und sprachlichen Begriffen liegen, wobei eine Ausrichtung auf den nordamerikanischen urbanen Raum von Vorteil, aber nicht zwingend ist. Mit diesem Forschungsschwerpunkt vernetzt sich der/die Stelleninhaber/in in der Forschungslandschaft der UDE, insbesondere mit dem Profilschwerpunkt Urbane Systeme, dem Interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM), aber auch dem Kompetenzfeld „Metropolenforschung“ der Universitätsallianz Ruhr. Die Mitarbeit an laufenden und geplanten Verbundprojekten sowie Kooperationen mit anderen Instituten und Abteilungen, insbesondere mit den Linguist/inn/en am Standort, sind erwünscht.

2. Lehre

Die W1-Professur trägt zur Lehre in allen Studiengängen des Instituts für Anglophone Studien, insbesondere in der Linguistik, aber auch an Kursen im Bereich Urban Studies, die an der interdisziplinären Schnittstelle zur Sprachwissenschaft situiert sind, bei. Alle Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.

3. Weitere Anforderungen

Anforderungsprofil und Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Erwartet werden Publikationen in referierten Fachzeitschriften, bzw. international anerkannten, referierten Publikationsorganen. Erwünscht sind Erfahrung in der Einwerbung kompetitiver Drittmittel, die Einbindung in die internationale Forschung sowie facheinschlägige Auslandserfahrung. Weiterhin erwünscht ist eine Qualifikation im Bereich Führung in der Wissenschaft.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

4. Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Tätigkeiten

Die Lehrleistung (vier SWS in der ersten und fünf SWS in der zweiten Anstellungsphase) ist in einschlägigen Modulen der BA-/MA-Studiengänge des Instituts für Anglophone Studien zu erbringen; die Betreuung von Abschlussarbeiten innerhalb der BA-/MA-

Studienangebote ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt. Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin beteiligt sich an der Promotionsausbildung des Faches. Neben der Gestaltung der eigenen Lehrveranstaltungen soll auch ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Lehre in der Fakultät geleistet werden. Bewerber/innen sind zudem bereit, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken.

V. AUSSTATTUNG

1. Personalausstattung

50% wissenschaftliche Mitarbeiter/in, nicht besetzt

Die Professur wird an ein Sekretariat am Institut für Anglophone Studien angebunden.

2. Räumliche Ausstattung

2 Räume

3. Laufende Mittel

Abhängig vom Jahresbudget der Fakultät und des Instituts

4. Infrastruktur

Die Anglophonen Studien verfügen über ein computergestütztes Selbstlernzentrum sowie über einen zusätzlichen computergestützten Lehrraum.

VI. GESETZLICHER RAHMEN

Mit dem Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 wurde das Universitätswesen ab 1.10.2014 neu gestaltet.

Die Universitäten sind vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die staatliche Finanzierung orientiert sich an ihren Aufgaben, den hochschulvertraglich vereinbarten Verpflichtungen und den erbrachten Leistungen. Sie verfügen über einen Globalhaushalt und unterliegen keinem Weisungsverhältnis zum Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Dienstrechtliche Stellung der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Professorinnen und Professoren werden, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beschäftigt. Professorinnen und Professoren können auch in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt werden.

Weitere Informationen (Gesetze, Verordnungen etc.) erhalten Sie unter https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_links.php

VII. GEHALT

Die Landesbesoldungsordnung W regelt die Amtsbezüge für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und umfasst die Besoldungsgruppen W 1, W 2 und W 3.

Die Grundgehälter sind altersunabhängig und können bei W 2 und W 3 um Zulagen (Leistungsbezüge) erhöht werden. Diese leistungsabhängigen Gehaltsbestandteile können

- aus Anlass von Berufungs- und Bleibeverhandlungen (**Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge**),
- für besondere Leistungen in Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung und Nachwuchsförderung (**besondere Leistungsbezüge**) sowie
- für die Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung (**Funktions-Leistungsbezüge**)

vergeben werden.

Aus Mitteln privater Dritter können unter bestimmten Umständen so genannte **Forschungs- und Lehrzulagen** gezahlt werden.

Befristete Leistungsbezüge werden im Rahmen von Berufungs- und Bleibeverhandlungen an den Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen geknüpft.

Im Rahmen von Berufungsverhandlungen werden die Berufungs-Leistungsbezüge individuell mit dem Rektor der Universität Duisburg-Essen verhandelt.

Die aktuellen Besoldungstabellen (Nordrhein-Westfalen) für die Besoldungsgruppen W1, W2 und W3 finden Sie unter

<https://www.finanzverwaltung.nrw.de/de/besoldungstabellen-fuer-beamtinnen-und-beamte>.

Informationen und Rechtsgrundlagen zur W-Besoldung (NRW) sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

<https://recht.nrw.de>

https://www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_links.php

<http://www.hochschulverband.de/cms1/w-besoldung.html>